

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 25 (1983)
Heft: 7-8: Religion, Glaube, Gott

Artikel: Religion, Glaube, Gott
Autor: Favre, Françoise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156689>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Religion – glaube – gott

Ich bin christin und meine religion bedeutet mir sehr viel. Auch bin ich sehr froh, dass das christentum keine selbsterlösungsreligion ist, wie islam, buddhismus oder hinduismus. Sehr schnell habe ich gemerkt, dass ich mich nicht selbst erlösen kann. Meine vielen fehler und was ich anderen menschen zufüge, kann ich nicht durch eigene leistungen abtragen. Das könnte ich auch nicht, wenn ich nicht behindert wäre. Ich brauche die vergebung durch jesus christus. Nicht deshalb, weil ich behindert bin, sondern weil ich ein mensch bin. Diese notwendigkeit drückt mich nicht nieder. Im gegenteil! Sie gibt mir vertrauen und selbstsicherheit. Ich weiss nicht, warum ich behindert bin. Ich weiss aber, dass mein leben nicht zufällig und sinnlos ist. Zu gott habe ich ein verhältnis wie zu einem vater, dem ich alles sagen kann und mit dem ich auch streiten kann. Denn oft macht mir meine behinderung zu schaffen. Warum musste es gerade mich treffen? Was habe ich denn verbrochen? Wenn du doch ein gerechter gott sein willst, warum lässt du solche ungerechtigkeiten zu? Hier fallen mir die vielen tausend und millionen unglücklichen auf der ganzen welt ein, denen es noch viel schlechter geht als mir. Bei diesen gedanken höre ich gleich wieder auf, mit meinem schicksal zu hadern, denn ich erlebe immer wieder, dass gott mir hilft.

Ich bin auch dankbar, dass ich trotz meiner behinderung – oder vielleicht deshalb ganz bewusst – all die guten eigenschaften, die ich von gott bekommen habe (wie aufrichtigkeit, freundlichkeit, nächstenliebe, barmherzigkeit, mässigkeit usw.) zum ausdruck bringen kann.

Wenn ich verzweifelt bin, greife ich zur bibel und schlage sie einfach irgendwo auf. Meistens finde ich verse, die auf meine situation passen. Diese zeilen lese ich einige male durch und lasse sie in ruhe auf mich wirken. Schon oft habe ich auf diese art direkte hilfe gefunden.

Ich gebe zu, dass ich die ungerechtigkeit auf dieser erde nicht erklären kann. Ich kann nur feststellen, dass in dieser welt eine negative kraft wirkt, die wir 'sünde' nennen. In der bibel lese ich, dass eine zeit kommt ohne krankheit, ohne schmerzen. Dann werde auch ich gesund sein. Darauf freue ich mich.

Françoise Favre, Finsterrütistr. 35, 8134 Adliswil

